



An den Bürgermeister
Herrn Michael Joithe
— im Hause —

Geschäftsstelle
Rathaus I, Zimmer 014
Schillerplatz 7
58636 Iserlohn

Telefon: 023 71/217 - 10 80
Telefax: 023 71/217 - 10 82
spd@iserlohn.de
www.spd-iserlohn.de

28. November 2023

Antrag an den Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn bitten wir um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Rates:

Gedenken zum 100. Jahrestag des Kreisbahnunglücks 1924

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- A. eine Gedenkveranstaltung anlässlich des 100. Jahrestags des Straßenbahnunglücks in der Grüne am 17. Juni 1924 zu planen und am Gedenkkreuz an der Untergründer Straße durchzuführen,
- B. begleitend eine Informationsveranstaltung mit Expertenvorträgen über die Ursachen des Unfalls, die historischen Hintergründe und die Konsequenzen für den öffentlichen Verkehr in Iserlohn anzubieten.

Die Veranstaltung soll durch lokale Medien und soziale Medien beworben werden, um eine breite Teilnahme der Bevölkerung zu gewährleisten.

Begründung:

„Mensch, bedenk die Ewigkeit“ – mit diesen Worten mahnt das Gedenkkreuz an der Haltestelle Obergrüne, Kirche. Am 17. Juni 1924 ereignete sich an der Düsingstraße in Iserlohn ein tragischer Straßenbahn-Unfall, bei dem 26 Menschen ihr Leben verloren und 43 schwer verletzt wurden. Dieses Ereignis, das bis heute das schwerste seiner Art in Deutschland ist, sollte nicht in Vergessenheit geraten. Neben dem Gedenkkreuz erinnert eine Tafel vor dem Gebäude Untergrüner Straße 208 der Opfer und mahnt zur Wachsamkeit im Straßenverkehr.



Der Unfall ereignete sich, als ein vollbesetzter Straßenbahnwagen der Westfälischen Kleinbahnen (später: Iserlohner Kreisbahn) mit überhöhter Geschwindigkeit die abschüssige Strecke hinunterfuhr und in einer Kurve entgleiste. Der Wagen prallte gegen einen Baum und wurde völlig zerstört. Der Unfall löste damals in ganz Deutschland große Bestürzung aus. Er führte zu zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr.

Der 100. Jahrestag des Unfalls bietet eine Gelegenheit, der Opfer zu gedenken und die Erinnerung an diese tragische Begebenheit wachzuhalten. Die vorgeschlagenen Veranstaltungen können dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Verkehrssicherheit zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Michael Scheffler
2. stellvertretender Bürgermeister

Rm. Dieter Beele
Verkehrspolitischer Sprecher

Verteiler: andere Fraktionen, Presse, Verwaltung via Allris

Anlage: Gedenktafel¹

¹ Abruf unter www.presse-service.de/data.aspx/medien/57891P.pdf



“Mensch bedenke die Ewigkeit“

In Gedenken an das schwere Straßenbahnunglück vom 17. Juni 1924

An dieser Stelle erinnerte ein Steinkreuz an das schwere Straßenbahnunglück am 17. Juni 1924, bei dem 24 Fahrgäste, der Wagenführer und der Hilfsschaffner ums Leben kamen.

Im Zuge der Umgestaltung der Verkehrsflächen und Neubebauung an dieser Stelle wurde der Gedenkstein in die Grünanlage der Katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu Grüne versetzt.

